

Täglich bis zu 24 Busse statt Züge

Memmingen Der Schienenersatzverkehr zwischen Buchloe und Memmingen/Leutkirch sowie Türkheim und Bad Wörishofen ist planmäßig angelaufen. Seit Freitag, 23. März, 22 Uhr fahren Busse anstelle von Zügen auf den eingleisigen Streckenabschnitten. Hintergrund ist – wie berichtet – die Elektrifizierung der Bahnstrecke München – Lindau. Für die Bauarbeiten muss der Abschnitt Buchloe – Memmingen/Leutkirch sowie Türkheim – Bad Wörishofen bis zum 10. September komplett gesperrt werden. DB Regio Bayern setzt in diesem Zeitraum täglich bis zu 24 Busse ein, die zwischen den Orten pendeln.

Zum Einsatz kommen Ortsbusse, die an allen Stationen der Zugstrecke halten, und Expressbusse, die zwischen Memmingen und Buchloe nur in Mindelheim Station machen und über die Autobahn A96 fahren (die MZ berichtete).

„Die Fahrzeiten und Kapazitäten der Busse haben sich bislang als belastbar erwiesen“, sagte Bärbel Fuchs, von DB Regio Allgäu (mz)

Wirtschaft regional



Naturstudio eröffnet

Flores Naturstudio in der Wörishofer Maulpassage hat eröffnet. Inhaberin Angelika de Giuseppe bietet Boxspring- und Massivholzbetten, Bio-Baumwolle und Ahimsa-Seide sowie Moor- und Kräuterprodukte an. Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Paul Gruschka und Pianist Walter Fesseler (rechts).

Foto: mad

Treue Mitarbeiter im Café Schwermer

Bad Wörishofen Mehrere langjährige Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter wurden jüngst für ihre Treue zum Café Schwermer in Bad Wörishofen ausgezeichnet. Geschäftsleiterin Marianne Lederle bedankte sich bei ihren treuen Kollegen, die als tragende Säule für den Erfolg und die Wertschätzung des weit über Bad Wörishofen hinaus bekannten Cafés beigetragen hätten. Ein ganz besonderes und seltenes Jubiläum feierten dabei Margit Stiel und Dietrich Stiel. Beide sind dem Unternehmen schon seit 50 Jahren treu. Irrtümlich hatten wir gestern berichtet, dass die beiden verheiratet sind. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. Ebenfalls seit fünf Jahrzehnten arbeitet Ruth Jacob beim Café Schwermer. Immerhin schon seit drei Jahrzehnten hält Elisabeth Holler dem Unternehmen die Treue, Claudia Dusch ist seit 15 Jahren und Maria Luise Ende seit zehn Jahren dabei. (mz)



Auf dem Foto (vorne von links): Elisabeth Holler, Ruth Jacob und Claudia Dusch. Hintere Reihe Maria Luise Ende, Margit Stiel, Dietrich Stiel und Geschäftsleiterin Marianne Lederle.

Foto: Franz Lederle



Gesamtbild der Sieger mit den Lehrkräften, sowie Svenja Fischer und Sandra Wehner (rechts) von der Firma Tricor, die den Wettbewerb Papp-Fit 2017/18 organisatorisch begleitet hatten. Fotos: Helmut Bader

Wahre Kunstwerke aus Pappe

Wettbewerb Schüler können bei „Papp-Fit“ ihrer Kreativität freien Lauf lassen

VON HELMUT BADER

Bad Wörishofen Wer bei Pappe, Karton oder ähnlichen Materialien nur an Verpackungsmaterial denkt, der wurde bei der Firma Tricor kürzlich schnell eines Besseren belehrt. Sie hatte heuer zum 3. Mal ihren Wettbewerb Papp-Fit für Schulen ausgeschrieben, und wer gesehen hat, mit welchen Ideen und mit welcher Kreativität die Schüler wahre Kunstwerke aus den genannten Materialien herstellen, der konnte sich nur wundern und auch etwas begeistert sein.

Ausgeschrieben war der Wettbewerb für die 7. bis 12. Klassen der Mittel-, Real-, Wirtschafts- und Fachoberschulen. Teilgenommen hatten diesmal 170 Schüler aus sechs verschiedenen Schulen, deren Schüler ihre 70 abgegebenen Kunstwerke meist in kleinen Gruppen erstellt hatten. Sicher hatte auch das stattliche Preisgeld in Höhe von insgesamt 7500 Euro zusätzliche Animation zum Mitmachen bewirkt.

Bei der Siegerehrung in den Räumen der Firma Tricor, wo auch viele der abgegebenen Arbeiten ausgestellt waren, zeigten sich denn auch sowohl Svenja Fischer und Sandra Wehner vom Personalmanagement der Firma, als auch Klaus und Robert Wüblhäuser von der Geschäftsführung voll des Lobes für die teilnehmenden Schulen.

Der Wettbewerb diene nicht zu-



Auf den 1. Platz kamen Schüler der Fachoberschule Bad Wörishofen mit dem riesigen Legomenschen „Bob“. Auf dem Foto (von links): Hristev Kristofar, Lea Klaus, Johanna Loos, Naomi Fischer und Lehrerin Gudrun Mamana.

letzt der Suche nach guten Mitarbeitern für die Firma und deshalb sei der Kontakt zu den Schulen für die Firma sehr wichtig. Spannend wurde es dann bei der Bekanntgabe der Sieger. Ausgezeichnet wurden dabei die besten zehn Werkstücke, bei denen jeder Schüler des 4. bis 10. Platzes einen Kinogutschein für 15 Euro erhielt. Je 75 Euro gab es für den 3. Platz, auf den Emma Scholz und Jana Schreiber von der Realschule Buchloe mit ihrer toll gestalteten Tower Bridge kamen.

Simon Berkmilller, Zilvinas



Die Schüler der Mittelschule Bad Wörishofen holten sich mit ihrem „Raddampfer“ den 2. Platz beim Wettbewerb. Auf dem Foto (von links): Zilvinas Komsly, Ben Leyhausen, Marcel Tot und Simon Berkmilller.

Komsly, Ben Leyhausen, und Marcel Tot hatten einen Raddampfer gestaltet und durften sich als 2. Sieger über je 50 Euro freuen. Auf den 1. Platz kamen Schüler der Fachoberschule Bad Wörishofen mit dem riesigen Legomenschen „Bob“, der mit seiner Größe die Künstler sogar noch überragte. Gestaltet hatten ihn Naomi Fischer Kristofar Hristev, Lea Klaus, Johanna Loos und Florian Specht, die sich 250 Euro teilen durften.

Zusätzlich bedacht wurden auch die teilnehmenden Schulen anteilig

der Zahl der mitwirkenden Schüler an dem Wettbewerb, so dass für diese immerhin noch Beträge zwischen 600 Euro (Kirchheim) und fast 3000 Euro für die Wirtschaftsschule /FOS Bad Wörishofen erhielten. Weiter mit dabei waren die Mittelschulen Bad Wörishofen, die Realschule aus Buchloe, die Mittelschule Türkheim und die Mittelschule aus Pfaffenhäusern. Bei einem kleinen Imbiss und Gesprächen klang die Prämierung des Wettbewerbs, der auch nächstes Jahr wieder stattfinden soll, aus.

Die alten (Oster-)Hasen haben nichts verlernt

Konzert Das BezirksOldieBlasOrchester und das Orchester „50plus“ begeistern im Kursaal

VON MARIA SCHMID

Bad Wörishofen Schlange stehen an der Kasse eines Supermarktes ist ein alltäglicher, fast schon gewohnter Vorgang. Schlange stehen im Foyer des Kurhauses in Bad Wörishofen um in den Kursaal eingelassen zu werden, das ist nicht selbstverständlich, da musste etwas ganz Besonderes stattfinden.

Zur großen Freude der Veranstalter strömten immer mehr Besucher nach Öffnung der Türen in den Saal. Sie alle wollten einen Sitzplatz ergattern.

Doch nachdem auch der berühmte letzte Platz belegt war, blieben für etliche Gäste noch einige Treppenstufen und Stelplätze übrig. Wer hier auftrat? An diesem Ostermontag waren es, inzwischen schon traditionell, die alten (Oster-) Hasen zweier Bezirke des Allgäu Schwäbischen Musikbundes, einmal die zuerst auftretenden Gäste aus dem Bezirk 5 Kaufbeuren, das Orchester „50Plus“, und die Gastgeber aus dem Bezirk 10 Mindelheim das BezirksOldieBlasOrchester, kurz liebevoll „Bobo“ genannt.

Die beiden Dirigenten Ludwig Merk und Martin Jall hatten ein wunderbar abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen ließ. Monika Fleischhut, stellvertretende ASM-Präsidentin und Bezirksdirigentin vom Bezirk 5 Kaufbeuren sagte zur Begrüßung: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Dass an diesem Abend die Blasmusik dazu gehöre, sei ein besonders schöner Aspekt. So habe es sich der Präsident des ASM und neue

Wirtschaftsminister Bayerns, Franz Josef Pschierer, nicht nehmen lassen, auch an diesem Osterkonzert aktiv an der Posaune mit aufzutreten.

Martin Schlichterle, Moderator von „50Plus“ erwähnte, dass sie alle zwar routinierte Musiker seien, doch vor einem Konzert immer noch sechs oder sieben Proben absolvieren mussten. Dass sie ihr Metier beherrschten, zeigten sie gleich zu Beginn mit der Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß. Es folgten Polkas und Melodien aus den 80er Jahren. Sabine Berg sang mit kräftiger Sopranstimme das Erfolgslied „Halleluja“ von Leonard Cohen. Schmissig erklang der „Montana-Marsch“, eine Hommage an die Rocky Mountains.



Die Gastgeber aus dem Bezirk 10 Mindelheim das BezirksOldieBlasOrchester, zeigte gemeinsam mit „50plus“, dass sie ihr musikalisches Handwerk verstehen. Fotos: sid

Mit dem Lied von 1750 „Wahre Freundschaft soll nicht wanken, wenn man gleich entfernt ist, lebet fort noch in Gedanken und der Treue nicht vergisst“ trafen sie ins Schwarze, sodass das viele der Gäste mitsangen, was für die Musikerinnen und Musiker eine besondere Freude war. Die brachten das „Bobo“ gleich in mehrfacher Hinsicht mit auf die Bühne, vor allem, wenn Roswitha Jall und Josef Mooser sangen: „Wenn Opa erzählt von Zuhause“.

Moderator Gerd Haldenmayr brachte es auf den Punkt: „Wir bringen die Sonne in Ihre Herzen!“ Das verstanden die Gäste als Aufforderung beim „Chianti-Lied“ und anderen Evergreens mitsuzingen. Außerdem hatten sie einen besonderen Gast mitgebracht: Hans Moser!

Na ja, halt stimmlich köstlich interpretiert von Franz Drexel. Er sang aus voll klingender Kehle: „Als Böhmen noch bei Ostreich war.“ Auch hier gehörten alte Märsche, Polkas und Walzer mit zum Repertoire.

Ja, und da gab es noch den Spendenaufruf an die Gäste. Gerd Haldenmayr meinte launig: „Wenn Sie auch in 50 Jahren noch ein Bobo-Konzert hören wollen, müssen Sie heute einfach spenden.“ Diese sind für den Förderverein der musikalischen Jugend im Allgäu Schwäbischen Musikbund gedacht. Mit dem Konzertmarsch „Hoch Heidecksburg“ von Rudolf Herzer verabschiedeten sich die Musikanten, zum Bedauern der Gäste. Für sie hätte es noch lange so weitergehen können.



Sopranistin Sabine Berg wurde mit Blumen für ihren Auftritt „belohnt“.



Kneippstadt kompakt

Schimmel im Obdachlosenheim

Auf einen Missstand im Bad Wörishofer Obdachlosenheim wies Helmut Vater (SPD) im Stadtrat hin. Mit dem Nachbarschaftshilfeferein habe man die Einrichtung vor kurzem besucht und dabei festgestellt, dass ein Mann dort in einem Zimmer lebe, in dem die Decke schimmele. Ob denn das bei Einzug nicht kontrolliert werde, wollte Vater wissen. Im Rathaus gelte der Schimmel im Keller dagegen als „hochgefährlich“, sagte Vater. Der Zustand im Obdachlosenheim sei seiner Meinung nach „unmöglich.“ Stadtbaumeister Roland Klier sicherte zu, sich darum zu kümmern, das Problem sei bislang jedenfalls nicht bekannt gewesen. Es könne ja vielleicht auch sein, dass der Schimmel erst nach dem Einzug entstanden sei, gab Bürgermeister Paul Gruschka (FW) daraufhin zu bedenken. (m.he)

„Ober sticht Unter“ im Mehrgenerationenhaus

„Ober sticht Unter“ ist das Motto des bayrischen Kultspiels: Am Freitag, 6. April um 19 Uhr werden im MGH, Klosterhof 1 wieder die Karten geklopft. Alle Interessierten sind eingeladen. (mz)

Eishalle soll künftig länger öffnen

Die Eishalle von Bad Wörishofen hat gerade erst die Wintersaison beendet, da laufen schon die Planungen an. Die Öffnungszeiten in der abgelaufenen Saison seien vielen Leuten diesmal zu kurz gewesen, kritisierte Sozialreferentin Ilse Erhard (CSU). Ordnungsamtsleiter Jan Madsack kündigte an, darauf reagieren zu wollen. Man wolle die Öffnungszeiten der Halle künftig in den Schulferien ausweiten, sagte er im Stadtrat. (m.he)

Personenzähler für das Kurhaus

An der Tür zur Gäste-Info im Kurhaus wird es künftig einen Personenzähler geben. Das Gerät wird 3000 Euro kosten und soll automatisch den Besucherverkehr an der Info erfassen. Wann der Zähler installiert wird, ist noch unklar. (mz)

Polizeireport

Nach Ostern war ein Kratzer im Autodach

Eine böse Überraschung wartete auf den Besitzer eines silberfarbenen VW Golf, der sein Auto über das Osterwochenende von Gründonstern, 29. März, bis Ostermontag, 2. April, in der Waldstraße in der Gartenstadt ordnungsgemäß geparkt hatte: Ein Unbekannter hat auf dem Dach des Golf offenbar mutwillig einen Kratzer verursacht. Der Sachschaden wird auf rund 500 Euro geschätzt. (mz)

Zeugenaufwurf Hinweise an die Polizeiinspektion Bad Wörishofen unter der 08247/96800.

Kontakt

Markus Heinrich
Telefon: 08247/3503-20
Fax: 08247/3503-26
E-Mail: redaktion@mindelheimer-zeitung.de
facebook.com/mindelheimerzeitung
Anzeigen
Telefon: 08247/3503-10, -13, -16
Fax: 08247/3503-25
E-Mail: anzeigen@mindelheimer-zeitung.de
Zeitungsstellung
Telefon 08247/3503-30
Fax: 08247/3503-25